

Tobi und Anja gehen zusammen auf die Berufsschule. Dort machen sie eine Ausbildung zur Pflegefachkraft. In den nächsten Tagen haben sie Blockunterricht zum Thema ‚Kultursensible Pflege‘. Heute haben sie schon eine kleine Einleitung durch ihre Lehrerin erhalten. Anja findet das Thema spannend, Tobi sieht das Ganze etwas kritischer. Am Ende des Schultages unterhalten sie sich bei einer Tasse Kaffee über die kommende Projektphase.

1. Erster Eindruck
 - a. Hören Sie den Audiobeitrag.
 - b. Wie ist Ihr erster Eindruck von Tobis und Anjas Diskussion? Tauschen Sie sich aus.
 - c. Haben Sie bereits ähnliche Unterhaltungen geführt?
2. Begriffsdefinitionen
 - a. Machen Sie sich Notizen zu Anjas und Tobis Definitionen der Begriffe ‚Kultursensible Pflege‘ und ‚Kultur‘.
 - b. Sind Sie mit den gegebenen Definitionen einverstanden? Stellen Sie ggf. eigene Begriffsdefinitionen auf.
3. Reflexion
 - a. Wie schätzen Sie den Stellenwert des Themas Kultursensible Pflege in Ihrer Ausbildung zur Pflegefachkraft o.Ä. ein?
 - b. Ist eine bewusste Selbst- und Fremdwahrnehmung im Pflegealltag eine wichtige Voraussetzung für gute Pflege? Wie kann man diese am besten erlernen?
 - c. Haben Sie eine_n Ansprechpartner_in, um sich über Erlebnisse (Frust, Sorge, Trauer, Unverständnis) im Lern- und Arbeitsalltag auszusprechen? Wie gehen Sie mit solchen Eindrücken generell um?
 - d. Halten Sie regelmäßige Fortbildungen zu Selbst- und Fremdwahrnehmung, (Kultur-)Sensibilität für förderlich in Ihrem Beruf?

Weiterführende Informationen:

- Forum für eine Kultursensible Altenpflege: www.kultursensible-altenhilfe.de
- Paillon, Monika (2010): Kultursensible Altenpflege. Ideensammlung mit Fokus Demenz. München: Ernst Reinhardt GmbH & Co KG Verlag.
- Seeberger, M./Braun,A (Hrsg.) (2003): Wie die anderen altern. Zur Lebenssituation alter Menschen am Rande der Gesellschaft. Frankfurt am Main: Mabuse Verlag GmbH.

